

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2019)

Artikel: Denkräume. Bauten für die Universität Bern. Die Stadtführung 2019
Autor: Wälti, Hannah
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-864733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denkräume. Bauten für die Universität Bern. Die Stadtführungen 2019

Die diesjährigen Stadtführungen widmeten sich unter dem Thema «Denkräume» den Bauten für die Universität Bern. Geführt von Architekturhistorikerinnen, Architekten, Restauratorinnen, Naturwissenschaftlern und Mitarbeiterinnen der Universität Bern, schlugen wir einen Bogen durch die Architektur- und Universitätsgeschichte in Bern, der uns die Vielfalt der Möglichkeiten aber auch der Herausforderungen einer solchen Institution und ihrer Bauten auf eindrückliche Art und Weise näherbrachte.

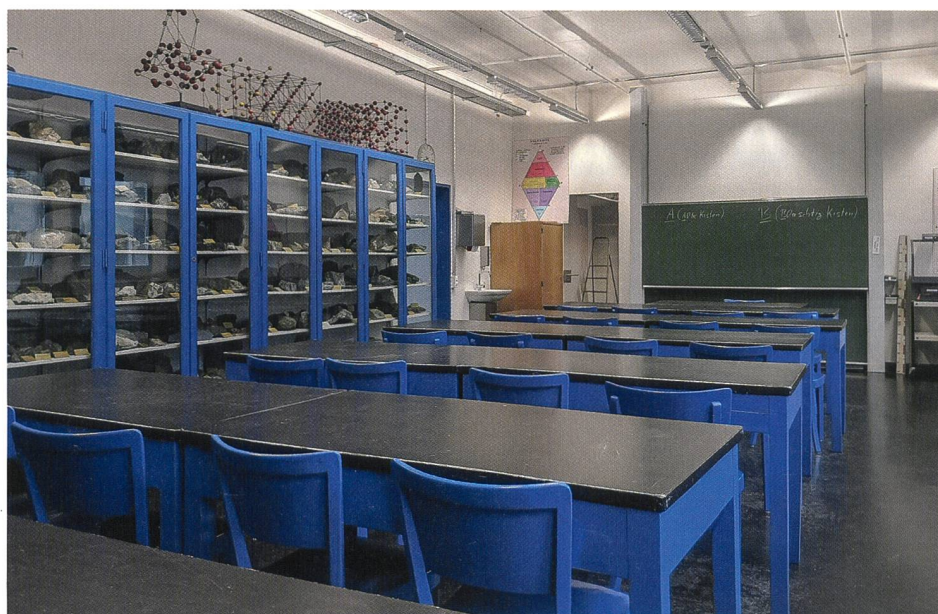
Hannah Wälti

In neun Führungen erkundeten wir vor allem die Bauten im Universitätsquartier Länggasse: angefangen beim «Bildungstempel», dem Hauptgebäude auf der Grossen Schanze, über die alte Sternwarte Muesmatt aus den 1920er Jahren, die moder-

nen Institutsbauten von Otto Rudolf Salvisberg (1982–1940), das vom Tscharnergut-Architektenehepaar Hans (1915–2003) und Gret Reinhard (1917–2002) errichtete Institut für exakte Wissenschaften aus der Nachkriegszeit, die 1993 renovierte «Denkfabrik» Unitobler bis hin zum jüngsten Umbau für die Universität, dem ehemaligen SBB-Gebäude an der Mittelstrasse. Dabei entdeckten wir neben der Architektur auch allerlei Spannendes zur Geschichte und Nutzung der Gebäude, konnten Sterne beobachten, geologische Modelle betrachten und Schokolade degustieren. Die Veranstaltungsreihe führte uns auch zu den ältesten Unigebäuden, die nicht im Länggassquartier liegen: zum Botanischen Garten und zum Ursprungsbau



▲ 1 Bereits die diesjährige Startführung im Hauptgebäude stiess auf grosses Interesse.



der Berner Universität, der heutigen Bibliothek Münsterstrasse. Den Abschluss der Reihe bildete eine Pilotveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern: In einer interaktiven Kinderführung erkundeten wir die sogenannten «Theseus-Fresken» vor der grossen Aula im Hauptgebäude.

▲ 2 Bauzeitliches Mobiliar: Nicht nur Stühle und Pulte, auch der Mineralienschränk aus den 1930er Jahren ist in den Institutbauten an der Baltzerstrasse erhalten.

▲ 3 Von der Schokolade- zur Denkfabrik: Die Basisbibliothek Unitobler im Innenhof der ehemaligen Schokoladenfabrik Tobler.